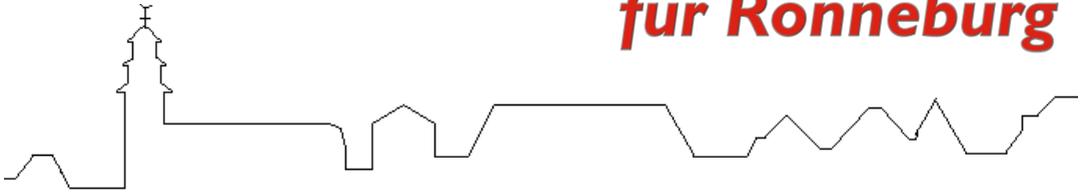


# Gute Nachrichten für Ronneburg



aus der Evangelischen Kirchengemeinde  
in Hüttengesäß und Neuwiedermuß

Februar/März 2024



# Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

„**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**“ (1. Korinther 16,14),  
so lautet die Jahreslosung für 2024.

Liebe ist nicht immer leicht und hin und wieder auch nicht nett und sanft. Zuweilen stößt Liebe Menschen vor den Kopf und kostet einen Preis. Dabei merken wir, wie wichtig es ist, die Quelle wahrer Liebe zu kennen. Die Losung ist ein Appell, das ganze Tun von Liebe bestimmen zu lassen. Gleichzeitig ist es eine Einladung, in der Liebe zu bleiben, die Gott für uns hat.

Liebe ist mehr als ein Gefühl. Wörterbücher umschreiben sie meist als Zuneigung oder Wertschätzung. Wer liebt, strebt nach dem Besten für jemand anderen und ist bereit, eigene Wünsche und Bedürfnisse zurückzustellen. Liebe drückt sich in Geduld, Großzügigkeit und der Bereitschaft zum Vergeben aus. Rechthaberei, Geiz und Bequemlichkeit sind genauso wenig ein Ausdruck davon wie Menschenfurcht oder Egoismus.

Ohne Liebe ist der christliche Glaube eine leere Worthülse. Liebe sollte aber nicht mit behaglich verwechselt werden. Sie ist radikal und herausfordernd. «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.» Da geht es nicht nur um gelegentliche gute Taten, sondern um jeden Aspekt des Lebens.

Liebe ist nicht immer behaglich. Besonders deutlich wird dies, wenn Eltern auf die «Dummheiten» ihrer Kinder reagieren müssen. Nette Worte sind dann genauso wenig angebracht wie das Ignorieren. Die harmonische Beziehung zum Kind nicht zu stören, ist nicht Ausdruck wahrer Elternliebe. Nein, manchmal drückt sich Liebe in klaren Worten aus, welche vom Gegenüber als hart empfunden werden können.

Verliebte Paare lesen sich die Wünsche von den Augen ab und scheuen in der Folge keinen Aufwand, um diese zu erfüllen – da kommt es vor, dass sie dadurch jemand anderen enttäuschen. Genauso ist es in der Beziehung mit Gott. Wer für Jesus brennt und voller Freude und inneren Antrieb alles dafür gibt, nach seinem Willen zu leben, wird früher oder später bei irgendwelchen Menschen anecken. Gottes Wille stimmt halt nicht immer mit den



# Auf ein Wort

gesellschaftlichen Werten und Vorstellungen überein. Es ist unmöglich, es allen recht zu machen. Doch auch ein Handeln, welches unsere Mitmenschen enttäuscht, vor den Kopf stößt oder sogar konfrontiert, kann von reiner Liebe motiviert sein. Eine schonungslos ehrliche Reflexion ist immer wieder nötig. Und es lohnt sich, dies zu tun.

Unsere Jahreslosung ist untrennbar mit einer Aussage Jesu verbunden: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.“ Jesus ist also Vorbild und Maßstab unserer Liebe. Wir sollen lieben, wie er uns geliebt hat. Jesus hat seine Herrlichkeit als Sohn Gottes aufgegeben, um ein Mensch wie wir zu werden. Er kam nicht als Herrscher, als Superreicher oder großer Star, er kam als armes Kind. Er lebte in Armut, wurde von den bedeutenden Menschen verachtet und verfolgt. Er verhielt sich zu seinen Mitmenschen wie ein Diener. Schließlich wollten die Menschen ihn töten. Sein Vater war bereit, den geliebten Sohn als Opfer sterben zu lassen. Es ging aber nicht nur um sein Leben, sondern er sollte mit der Schuld der Menschen beladen werden, um wegen der Sünde der Welt von Gott verlassen zu sterben. Er hatte große Angst vor diesem Weg, aber er liebte. Er liebte seinen Vater, der bereit war, ihn aus Liebe zu den Menschen, die seine Feinde waren, zu opfern, weil er mit den befreiten Menschen Gemeinschaft haben möchte. Jesus liebte auch die Menschen, die ihn verachteten und töteten. Das also ist der Maßstab auch für unsere Liebe, die Antrieb unseres Handelns sein soll. Jesus liebt grenzenlos, vorbehaltlos, bedingungslos.

Wir sind alle Lernende auf diesem Weg, aber wir wollen das Ziel nicht aus den Augen verlieren, unser ganzes Leben und Handeln von Gottes Liebe prägen zu lassen. Wir wollen lernen, auch dem, der uns Böses will, nicht mit Bösem zu antworten, sondern ihm Gutes tun.

„**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!**“ Diese Aufforderung macht mich demütig. Ich merke, hier fehlt noch sehr viel in meinem Leben. Nur das Leben mit Jesus Christus eröffnet mir die Möglichkeit, mein Leben von seiner Liebe prägen zu lassen und so aus seiner Liebe zu leben und zu handeln.

Euer Michael Weerth

# Lebendiger Adventskalender und

Eine schöne Tradition in der Vorweihnachtszeit ist der lebendige Adventskalender in Ronneburg. Die vergangenen Corona Jahre haben dieser Tradition viel abverlangt und so sollte ein besonderes Ereignis den lebendigen Adventskalender 2023 eröffnen.



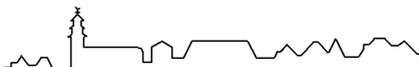
Mit einer Traktorlichterfahrt ist dies sicherlich mehr als gelungen. Dank der 15 Fahrer, die mit ihren schön geschmückten Traktoren Groß und vor allem Klein begeisterten.

Das abschließende Treffen auf dem Rathaushof war dann auch entsprechend besucht und endete mit einem gemütlichen, gemeinsamen Beisammensein mit ausreichend Speis und Trank.



Mit einem besonderen Wettergeschenk wartete das Adventstreffen am 04.12. bei Monika Rolko auf. Frischer Schnee sorgte zwar vielerorts für ein Verkehrschaos, aber für das lebendige Adventstürchen war es eine besonders schöne Stimmung.

Es folgten noch viele weitere schöne, gemütliche Treffen, teils begleitet von Hausmusik, kleinen Geschichten und immer mit dem einen Grundgedanken:



# der Weihnachtsbaum

die Wartezeit auf Weihnachten in Gemeinschaft zu erleben.

Leider spielte nicht an jedem Abend das Wetter mit und so musste gelegentlich nach einer schnellen Lösung für einen trockenen Unterstand gesucht werden.

Auch die Ronneburger Chöre beteiligten sich an der Gestaltung des lebendigen Adventskalenders. Drei durchaus unterschiedliche Konzerte begleiteten die Besucher durch diese Adventszeit.

Das Zusammenspiel all dieser Aktionen - von der Bereitschaft der Traktorfahrer über die Gestaltung der verschiedenen Privathaushalte und die Einlagen der verschiedenen Chöre - haben den Flair des letztjährigen lebendigen Adventskalenders ausgemacht und das Warten auf Weihnachten für Groß und Klein kürzer, lebendiger und fröhlicher gemacht.

Viele Stimmen haben erfreut angeregt, diese Tradition in der kommenden Adventszeit wieder stattfinden zu lassen. Vielleicht hat der eine oder andere ja Geschmack gefunden und will im kommenden lebendigen Adventskalender eine aktive Rolle übernehmen. Wir werden rechtzeitig dazu aufrufen und freuen uns schon heute auf den Dezember 2024 und das gemeinsame Warten auf Weihnachten.

Zu einem schönen Weihnachtsfest gehört auch ein schöner Weihnachtsbaum. Einen ganz besonderen Dank gebührt dem Spender des herrlich gewachsenen Baumes, Herrn Erich Hofmann.

Das Aufstellen in der Kirche wurde vom ehemaligen Küster Klaus Euler streng begutachtet.



Als Dank an die Helfer Wilfried Grasmück, Otto Senftleben, Michael Weerth sowie Claudia Orth-Ritzke gab es zur Stärkung heißen Kaffee und köstliche Schmalzbrote.

Das anschließende Schmücken haben dann Claudia Orth-Ritzke und Michael Weerth übernommen, damit ein festlicher Flair die Weihnachtsgottesdienste begleiten konnte.



# Rückblick Weihnachten

## EC-Weihnachtsfeier im Gemeindehaus

Am 08.12. fand um 18 Uhr unsere jährliche EC-Weihnachtsfeier im Gemeindehaus statt.

Wir waren zwischen 20 und 25 Personen und hatten bei gemeinsamem Essen, Spielen und Singen einen richtig guten Abend. Mitgenommen wurden wir von Annika Hofmann durch einen Monolog in die Gedankenwelt



der jungen Maria, rund um das Lied „Mary Did You Know“. In der anschließenden Andacht „Aus Grau macht Gott WOW“ wurde daran angeknüpft. Grau war es an diesem Abend aber wirklich nicht.



Mit unterschiedlichsten Weihnachtspullis ausgestattet, hatten wir eine fröhliche, ausgelassene Stimmung, bspw. beim Limbo-Tanzen zu 90er Jahre Musik, bei mehreren Runden „Ich packe meine Koffer“



oder auch beim Malen der Krippenszene auf dem eigenen Kopf, um nur einige der spielerischen Highlights an diesem Abend zu nennen.

Was für ein schönes Miteinander von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den EC-Jugendarbeiten Oberissigheim, Ostheim und Hüttengesäß!



# Weihnachtsgottesdienste

Die Weihnachtsgottesdienste waren so vielfältig wie die Ronneburger Gemeinde eben ist.

Mit einem Krippenspiel wurden die Gottesdienste am 24. Dezember um 15:00 Uhr von Jörg Otto eingeleitet. Die jungen Akteure waren sicherlich sehr aufgeregt, aber mit viel Spielfreude führten sie der Gemeinde das eingeübte Krippenspiel vor. Dank an alle kleinen Schauspieler und an die beiden Leiterinnen, Claudia Otto und Jutta Vibrans, für die liebevolle und gelungene Vorbereitung.



Nach dem erfolgreichen Krippenspiel um 15 Uhr folgte um 16:30 Uhr ein „Krippenspiel im Chaos“ - allerdings nicht aus Versehen, sondern ganz bewusst, als ein Gottesdienst, entwickelt von und mit unserer „GottSquad“ Gruppe und unseren Konfis. Neben manch Nachdenklichem gab es auch viel Schmunzeln (Lachen) über die gespielte, misslungene Krippenspiel-Generalprobe. Simon Feucht leitete den Gottesdienst.

Der Abendgottesdienst wurde von der Theatergruppe, von Lektorin Angela Mener und Pfarrerin Bärenfänger gestaltet:

Fünf sehr unterschiedliche Hausbewohner/innen blieben ausgerechnet an Heiligabend gemeinsam im Fahrstuhl stecken. Es wird schnell deutlich, was sie persönlich bewegt und was ihnen an Weihnachten wichtig ist. Am Ende bringt der Hausmeister die Erlösung aus dieser prekären Situation und zugleich den eigentlichen Sinn von Weihnachten auf den Punkt. Manchmal müssen wir erst in unserem „Traum von einem perfekten Weihnachtsfest“ stecken bleiben, um zu erkennen, worum es wirklich geht: **JESUS, DER RETTER IST DA.**



Am 25.12. führte Jörg Otto durch den 18:00 Uhr Gottesdienst in unserer Kirche, was den Weihnachtsbaum nochmals so richtig zur Geltung brachte.

Damit die Bewohner/innen der Dependance auch einen Gottesdienst besuchen konnten, wurde der Gottesdienst am 26.12. um 11:00 Uhr im Fallbachhaus gefeiert. Das Interesse, die Freude und die Teilnahme waren groß.

# Gottesdienste zum Jahreswechsel



Den Jahreswechsel 2023/24 begingen die beiden Kirchengemeinden Hüttengesäß und Marköbel gemeinsam mit zwei Gottesdiensten in feierlicher Atmosphäre: dem Jahreschlussgottesdienst am 31. Dezember in Hüttengesäß und dem Neujahrsgottesdienst am 1. Januar in Marköbel.

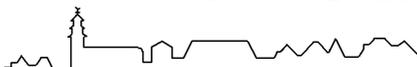
Nachdenklich und doch zugleich auch optimistisch war der Grundtenor des Jahreschlussgottesdienstes: „Es war kein einfaches Jahr, das hinter uns liegt“. Dies machte der Jahresrückblick mit einer Kurzchronologie der Ereignisse noch einmal deutlich. Kriegsgeschehen und neue Kriegsausbrüche, Umweltkatastrophen und eine zunehmende Radikalisierung mit antisemitischen und antidemokratischen Parolen auch in unserem Land - all dies endet nicht einfach durch Silvester und den Anfang eines neuen Jahres. Wie gehen wir als Christinnen und Christen damit um?

Dazu eine Promovendin aus Cambridge: „Wenn ich das aktuelle Weltgeschehen beobachte, habe ich den Eindruck, es geht gerade Schritt für Schritt in Erfüllung, was in der Bibel eschatologisch angekündigt wird. Das ist **BEUNRUHIGEND**, denn unsere Zeiten sind turbulent. Aber es ist auch **BERUHIGEND**, denn in dem scheinbaren Chaos dieser Welt, hat doch **EINER** den Überblick. Es ist ja bereits angekündigt. Und es wird sich erfüllen, was verheißen ist. Gott kommt mit dieser Welt an sein Ziel. - Und auch mit uns!“

So haben wir als Gemeinde in der geteilten Freude über viele schöne Anlässe wie Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Dienstantritte, aber auch in dem geteilten Schmerz über traurige Anlässe wie Abschiede und Beerdigungen erlebt, was die Jahreslosung 2023 formuliert hat: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1 Mose 16,16)

Der Jahreschlussgottesdienst bot Zeit und Raum, um das Jahr unter diesem Motto noch einmal persönlich in der Stille Revue passieren zu lassen und uns den Herausforderungen des Jahres 2024 mit neu erbetener Hoffnung, mit Glaube und Liebe mutig zu stellen - persönlich und gemeindlich, gesellschaftlich und weltweit.

Katharina Bärenfänger



# Blick auf die Jugendarbeit

## Was ist in letzter Zeit rund um die Jugendarbeit passiert?

Die monatlich geplanten Freitagstreffen (am ersten Freitag des Monats) wurden durch die EC-Weihnachtsfeier im Gemeindehaus (s. S. 6) unterbrochen.



Neben den Freitagstreffen, den Treffen mit den Teens und den Konfis, die wir u. a. für die Vorbereitungen des Jugend-Krippenspiels gewinnen konnten, hatten wir eine sehr wertvolle Zeit bei der Konfi-Freizeit Ende November in der Kommunität Gnadenthal, mit Konfis und Mitarbeitenden aus Neuberg, Marköbel und natürlich Hüttengesäß.

Als Jahres-Highlight konnte man sicherlich das „Krippenspiel im Chaos“ an Heiligabend bezeichnen, das ja auch einige miterleben durften. Entworfen und entwickelt von und mit unserer „GottSquad“ Gruppe und unseren Konfis war es eine starke Sache und hinterließ, neben manch Nachdenklichem, sicherlich das ein oder andere Schmunzeln (oder Lachen). Auf jeden Fall hatte es uns, neben aller Mühe bei Proben & Co, großen Spaß gemacht.

## Treffen am ersten Freitag des Monats

Schon am Freitag den **02.02.** und am **01.03.**, jeweils ab **18 Uhr** sind die nächsten Treffen geplant. Eine schöne Möglichkeit für Teens, Jugendliche und junge Erwachsene bei Snacks, Musik, Gesprächen und Spielen einen gemeinsamen Abend zu erleben. U. a. dafür haben wir unserem sowieso schon tollen Jugendraum mit Dart-Scheibe und Playstation ein kleines Upgrade verpasst, die bereits fleißig getestet werden :) **Herzliche Einladung!**



## 2024 neue Kollektenordnung

Mit einer neuen Kollektenordnung sollen die Kollekten ab Januar 2024 wieder jeden Sonntag einem festgelegten Spendenzweck zugeordnet werden. Wir haben die jeweiligen Projekte in den Gottesdienstplan aufgenommen. Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Euer Kirchenvorstand

# Einladung zum Weltgebetstag

# Weltgebetstag



1. März  
2024



## Palästina ...durch das Band des Friedens

„Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3)

Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Im Jahr 2024 lädt das deutsche WGT-Komitee gemeinsam mit rund 150 weiteren nationalen Komitees dazu ein, den Erfahrungen der palästinensischen Christinnen aufmerksam und aktiv zuzuhören - ihre Glaubenszeugnisse stehen im Mittelpunkt der Gottesdienste.

Jede Weltgebetstags-Liturgie spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen.

Das deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme am Weltgebetstag freuen:

- \* Freitag den 01. März um **9 Uhr** im **Gemeindehaus in Hüttengesäß** zum **Gedankenaustausch beim Frauenfrühstück**
- \* Freitag, den 01. März um **18:00 Uhr** in der **Kirche Marköbel** zum **Weltgebetstags-Gottesdienst mit Imbiss**



# Gottesdienste an Ostern

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig-tägige Vorbereitungszeit auf Ostern, die als Fasten- oder Passionszeit gilt.

Ab dem 2. Sonntag der Passionszeit, dem 25. Februar, werden wir jeweils am Mittwoch ab 19:00 Uhr eine Passionsandacht „Kreuz und Quer“ halten.



- \* 28. Februar, 19 Uhr, **Kirchgarten/Ehrenmahl**, Pfarrerin K. Bärenfänger
- \* 06. März, 19 Uhr, **Friedhof**, Lektorin A. Mener
- \* 13. März, ab 19:00 Uhr, **Alte Schule**, Lektorin I. Rudel od. J. Otto
- \* 20. März, ab 19:00 Uhr, **Fallbachhaus**, Lektorin J. Vibrans

## **28. März, Gründonnerstag**, Beginn um **20:00 Uhr**

Tischabendmahlsfeier im Gemeindehaus Hüttengesäß.

Pfarrerin K. Bärenfänger, Lektorin I. Rudel

Kollekte: Eigene Gemeinde

## **29. März, Karfreitag**, Beginn um **10:00 Uhr**

Gottesdienst in der Kirche Hüttengesäß.

Pfarrerin K. Bärenfänger, Lektor J. Otto

Kollekte: Kirchturmuhr

## **31. März, Ostersonntag**, Beginn um **06:00 Uhr**

Osternachtsfeier in der **Kirche Marköbel**

Pfarrerin K. Bärenfänger und Team

Kollekte: Kinder- und Jugendprojekte in der EKKW

## **31. März, Ostersonntag**, Beginn um **10:00 Uhr**

Auferstehungsgottesdienst in der Kirche Hüttengesäß

Pfarrerin K. Bärenfänger

Kollekte: Kinder- und Jugendprojekte in der EKKW

## **1. April, Ostermontag**, Beginn um **10:00 Uhr**

Familiengottesdienst mit anschließendem Osterbrunch im Gemeindehaus Hüttengesäß

Jugendarbeiter Simon Feucht und Team

Kollekte: Kinder- und Jugendprojekte in der EKKW

# Unsere Gottesdienste

## Februar 2024

4. Februar, Sexagesimä, Gemeindehaus Hüttengesäß  
Lektorin: J. Vibrans, Predigt: A. Mener 10 Uhr  
Kollekte: Eigene Gemeinde

11. Februar, Estomihi, Kirche Hüttengesäß  
Pfarrerin K. Bärenfänger,  
**Tauferinnerungs- und Familiengottesdienst,** 11:15 Uhr  
Kollekte: Kirchturmuhr Hüttengesäß

18. Februar, Invocavit, Gemeindehaus Hüttengesäß  
Lektorin I. Rudel, 10 Uhr  
Kollekte: Paul-Gerhard-Schulen

25. Februar, Reminiszere, Gemeindehaus Hüttengesäß  
Pfarrerin K. Bärenfänger, 10 Uhr  
Kollekte: Eigene Jugendarbeit

## März 2024

Freitag 01. März, Weltgebetstag, **Kirche Marköbel** 18:00 Uhr  
Pfarrerin K. Bärenfänger und Weltgebetstagsteam

3. März, Okuli, Gemeindehaus Hüttengesäß  
Pfarrerin K. Bärenfänger, 10 Uhr  
Kollekte: pro Christ

10. März, Lätare, Gemeindehaus Hüttengesäß  
Lektorin: J. Vibrans, Predigt: I. Rudel 10 Uhr  
Kollekte: Regionale diakonische Werke

17. März, Judika, Gemeindehaus Hüttengesäß  
Lektor J. Otto 10 Uhr  
Kollekte: Eigene Gemeinde

24. März, Palmsonntag, **Fallbachhaus** 11 Uhr  
Lektorin: A. Mener  
Kollekte: Kinder und Jugendhospiz Hanau

Vorbereitung zur Osterzeit und Ostergottesdienste  
**Siehe Übersicht auf Seite 11**

# Was sonst noch los ist

## Frauenfrühstück

Wir laden ein zum gemeinsamen Frühstück, zum Hören auf einen thematischen Impuls und Austausch über Gott und die Welt!

Herzliche Einladung zu den Terminen am **2. Februar** – Pfarrerin Katharina Bärenfänger wird einige Gedanken zur Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1 Korinther 16,14) vortragen.

Und am **1. März** mit Gedanken und Gebeten zum Weltgebetstag, jeweils um **9 Uhr** im Gemeindehaus.

## Männerfrühstück

Am **8. Februar** von **09:00 bis 11:30 Uhr** findet das nächste Männerfrühstück im Gemeindehaus statt. Alle Männer sind herzlich willkommen. Zur besseren Organisation bittet Jürgen Schäfer um **Anmeldung unter: 06184/63413 oder 0160/1470666.**

Helfer sind erwünscht und können sich ebenfalls bei Jürgen Schäfer melden.

## Sonntagskaffee

Das Sonntagskaffee findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat statt. Wir laden am **11. Februar** und am **10. März** von **15:00 Uhr bis 17:30 Uhr** recht herzlich zu einem kurzweiligen Kaffeevergnügen ein.

# Frauenkreise

## Frauenkreis Neuwiedermuß

Der Frauenkreis Neuwiedermuß lädt jeden 3. Mittwoch im Monat in die Alte Schule Am Eisick ein. Nächste Treffen:

**21. Februar** und **20. März** jeweils um **14.30 Uhr**

## Frauenkreis Hüttengesäß

Inge Grasmück und Monika Rolko laden jeden 3. Donnerstag im Monat ins Gemeindehaus ein. Nächste Treffen:

**15. Februar** und **14. März** jeweils um **15.00 Uhr**

Die Frauenkreise laden alle Interessierten herzlich ein und freuen sich über neue Gesichter!

# Wir wünschen Gottes Segen

Februar 2024

*Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt*

März 2024

# Wir wünschen Gottes Segen

*Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt*

## Anlässe zur Fürbitte

**Es wurden getauft / getraut:**

**Es sind gestorben:**

**Hochzeitsjubiläen:**



*Personendaten werden nur in der gemeindeinternen Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ bekanntgegeben*

# Ihr Kontakt zur Kirchengemeinde



## **Pfarrerin Katharina Bärenfänger:**

Sprechzeiten: nach Vereinbarung  
Martin-Luther-Platz 2, 63546 Hammersbach  
Tel. 06185 666  
E-Mail: [katharina.baerenfaenger@ekkw.de](mailto:katharina.baerenfaenger@ekkw.de)

## **Pastor/Jugendreferent:**

Simon Feucht  
Hainstraße 20, 63486 Bruchköbel  
Tel. Büro: 06181 4130053 (außer Montags) Mobil: 0160 8002491  
E-Mail: [simon.feucht@ekkw.de](mailto:simon.feucht@ekkw.de) Instagram: papaliebtundglaubt



## **Vorsitzender des Kirchenvorstandes:**

Thomas Dreipelcher  
Am Helgenhaus 15, 63549 Ronneburg  
Tel. 06184 902944  
E-Mail: [thomas.dreipelcher@ekkw.de](mailto:thomas.dreipelcher@ekkw.de)



## **Küsterin:**

Claudia Orth-Ritzke  
Büdinger Straße 2, 63549 Ronneburg  
Tel. 06184 9390063  
E-Mail: [kuesterin@kirche-in-ronneburg.de](mailto:kuesterin@kirche-in-ronneburg.de)



## **Sekretärin im Pfarrbüro:**

Irina Rudel  
Dienstag und Mittwoch, jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr  
In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg  
Tel. 06184 2608  
E-Mail: [Irina.Rudel@ekkw.de](mailto:Irina.Rudel@ekkw.de)



[www.kirche-in-ronneburg.de](http://www.kirche-in-ronneburg.de)

**Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig:** Tel. 0800/1110-111 und -222

**Zentrale Diakoniestation Büdingen:** Tel. 06042/962530

**Spendenkonto unserer Kirchengemeinde:** Kirchenkreisamt Hanau, IBAN: DE 39 5206 0410 0001 8001 08 bei Evangelische Bank eG, Verwendungszweck „Kirchenkasse Hüttengesäß“ (**bitte unbedingt angeben**) sowie z. B. „eigene Gemeinde“, „Förderkreis Jugendarbeit“ oder „Projekt Kirchgarten“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie dies bitte unter „Verwendungszweck“ an.

„Gute Nachrichten“ ist das Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttengesäß.

Redaktionsteam: Irina Rudel, Michael Weerth; **Beiträge für die jeweils nächste Zwei-Monats-Ausgabe müssen der Redaktion bis zum 10. des Vormonats geschickt werden.**